



Interesse an verkehrspsychologischer Forschung?

- Praktika und Diplomarbeiten zu vergeben -

Die immer größer werdende Anzahl an „Helfern“ in modernen Kraftfahrzeugen führt inzwischen nicht mehr nur zu größerem Komfort oder größerer Sicherheit, sondern verkehrt sich langsam ins Gegenteil. Ein Beispiel: Während früher nur zwischen vier verfügbaren Radio-Sendern entschieden wurde, ermöglichen die immer weiter verbreiteten MP3-Player die Auswahl zwischen hunderten von Titeln. Der Fahrer wird schnell verleitet seinen Lieblingstitel zu suchen und ist dabei deutlich länger vom eigentlichen Fahrgeschehen abgelenkt.



Am Institut für Arbeitswissenschaft der Universität der Bundeswehr in München wird zusammen mit Automobilherstellern an diesen Problemen gearbeitet. Dabei wird im Rahmen psychologischer Experimente untersucht, wie sich Ablenkung auf das Autofahren auswirkt: Gibt es interindividuelle Unterschiede bezüglich der Aufmerksamkeitsverteilung beim Fahren? Wie zeigt sich unaufmerksames Fahren? Kann online im Fahrzeug vorhergesagt werden, ob der Fahrer auch aufmerksam ist?

Für diese Experimente werden Psychologiestudenten (Hauptstudium) oder Studenten ähnlicher Disziplinen gesucht, die Interesse haben, sich im Rahmen eines Praktikums oder einer Diplomarbeit mit einer derartigen Thematik auseinanderzusetzen. Sie können Erfahrungen im Bereich verkehrspsychologischer Forschung sammeln und haben die Gelegenheit, direkt an der Gestaltung neuer Fahrerassistenzsysteme mitzuwirken.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch!

Dipl.-Psych. Christoph Blaschke
Universität der Bundeswehr München – Institut für Arbeitswissenschaft
Tel.: 089-6004-3256
Mail: christoph.blaschke@unibw.de